

NEWSLETTER

GRUENE ZEITEN

Editorial



Haushaltsausgleich angesagt – Unterstützung angefragt

Eine überraschende und erfreuliche Nachricht zugleich: Die Stadt Essen wird 2017 erstmals nach 25 Jahren einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Der Haushaltsausgleich wurde durch Spar- und

Konsolidierungsmaßnahmen, die GRÜNE mitgetragen haben, sowie Dank sprudelnder Gewerbesteuern und Zuweisungen des Landes NRW, aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzzmitteln erreicht. Die Stadt gewinnt die Hoheit über den Haushalt zurück und kann mehr investieren. Bleibt die Herkulesaufgabe des Schuldenabbaus der Stadt von 3,8 Milliarden € und die Frage, kann der Schuldenabbau nur durch die überfällige Verbesserung der Gemeindefinanzen durch den Bund Erfolg haben? Von den RWE-Aktien will sich der Kämmerer immer noch nicht trennen, obwohl weitere Wertverluste eher wahrscheinlich sind. Diese Nibelungentreue zum Atom- und Braunkohlekonzern ist die Stadt schon teuer zu stehen gekommen.

Während es beim internationalen Handelsabkommen TTIP nicht weitergeht, steht ein entsprechendes Abkommen mit Kanada – CETA – kurz vor dem Abschluss und die große Koalition will für unser Land unterschreiben. Dagegen gibt es die größte Sammelklage vor dem Bundesverfassungsgericht mit 126.000 Einsprüchen. Ich will gutes Essen ohne Gift und Gentechnik, eine saubere

Umwelt und gerechte Arbeitsbedingungen. Doch TTIP und CETA gefährden dies. Deshalb weise ich auch gern auf den bundesweiten Aktionstag am 17. September hin. In sieben Städten werden erneut Zehntausende auf die Straße gehen, um gegen Abkommen zu protestieren, die den freien Handel zugunsten von Weltkonzernen und deren Rechte einseitig stärken wollen. GRÜNE rufen in NRW zur Beteiligung an der Demonstration um 13.00 Uhr in Köln auf. Von Essen fahren Busse vom DGB nach Köln. Ich würde mich freuen, wenn sich viele auf den Weg machen.

Mit Enttäuschung habe ich das neue Bundesintegrationsgesetz begrüßen müssen. Leider sieht auch das neue Integrationsgesetz Integration weiterhin als Einbahnstraße, in der der Staat „fördert und fordert“ aber die Integrationspflicht einseitig bei den Zuwanderern liegt. Ich empfinde es als kurzsichtig, wenn wir von Schutzsuchenden eine einseitige Anpassung an unsere Gesellschaft abverlangen, ohne ihnen auch eine klare Bleibperspektive geschweige denn eine attraktive Lebensperspektive in unserer Gemeinschaft anzubieten. Integration erfordert eine unmissverständliche Anerkennung ihres persönlichen Wertes und ihrer Kultur. Die Förderung der Mehrsprachigkeit ist zudem eine Chance und eine bereichernde Möglichkeit für unsere Gesellschaft. Mehrsprachigkeit, als Kern einer multinationalen Identität anstelle von erwerbsorientierten Deutschkursen, wäre ein klares Signal unserer Gesellschaft für einen beiderseitigen Integrationswillen.

Insofern wünsche ich mir ein nachhaltigeres Integrationskonzept und für Euch einen wunderschönen Herbst mit seinen vielfältigen Farbspielen.

Mit meinen allerliebsten Grüßen,
Ezgi Öztürk-Szentivanyi, Vorstandsmitglied

INHALT

10/2016

Seite 3	KOMPLETTER BAUSTOPP FÜR ASYLHEIME UNSINNIG NEUAUSRICHTUNG DER VIA VERKEHRSGESELLSCHAFT WIRTSCHAFTSPANUNG DES STÄDTISCHEN ALLBAU
Seite 4	A52: WIRD BRÜSSEL NACHHALTIGE VERKEHRSPOLITIK ERMÖGLICHEN? GRÜNE IM LANDTAG
Seite 5	BADEN IM BALDENEYSEE AB 2017 SEXUELLE ÜBERGRIFFE IM GRUGABAD DAS INTEGRATIONSGESETZ UND DIE INITIATIVE ZUR MEHRSPRACHIGKEIT IN NRW
Seite 6	EIN STARKES ZEICHEN FÜR GELINGENDE INTEGRATION HIROSHIMA GEDENKEN
Seite 7	VIER NEUE FAHRRADSTRASSEN FÜR ESSEN IN STEELE CRITICAL MASS ROLLT WEITER
Seite 8	NEUES KONZEPT DER STADTBIBLIOTHEK ESSEN GRUNDSCHULENTWICKLUNG IN FROHNHAUSEN
Seite 9	„HAPPY BIRTHDAY NRW-TALENTFÖRDERUNG!“ ALT UND JUNG AM TAG DER ÄLTEREN GENERATION OXFAM WILL ÜBERFLÜSSIGES FLÜSSIG MACHEN MEHRDADS BRIEF AUS DÜSSELDORF
Seite 10	GROSSDEMO GEGEN CETA UND TTIP IN KÖLN WORKSHOP FÜR EHRENAMTLICHE FLÜCHTLINGSHelfER*innen KEIN FEIERTAG: 10 JAHRE KOOPERATIONS-VERBOT IN DER BILDUNG
Seite 11	TERMINE FÜR GRUENE UND INTERESSIERTE
Seite 12	GEMEINSCHAFTSGÄRTEN: ESSEN ESSBAR MACHEN!

STELLENANGEBOT: KREISGESCHÄFTSFÜHRER*IN GESUCHT



Der Kreisverband der Essener GRÜNEN sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Kreisgeschäftsführer*in. Zu ihren/ seinen Aufgaben gehören:

- Leitung, Organisation und Verwaltung der Kreisgeschäftsstelle; Begleitung der politischen Arbeit der Essener GRÜNEN und organisatorisch-inhaltliche Zuarbeit für den ehrenamtlichen Vorstand; Austausch mit den Fraktions- und Parteigremien sowie den Funktionsträger*innen aller Ebenen.

<http://gruene-essen.de/blog/2016/08/29/stellenangebot-kreisgeschaeftsfuehrerin-gesucht/>

WEBSITE UND NEWSLETTER AB SOFORT IM NEUEN LAYOUT



Meine NEUE WEBSITE ist am Start – kreativ, frisch & knackig grün! Surft vorbei – gefällt sie euch? www.kai-gehring.de
Passend dazu erreicht euch auch mein Newsletter mit den politischen Aktivitäten und parlamentarischen Initiativen in Berlin in neuem Gewand.

IMPRESSUM

Herausgeber: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Kreisverband und Ratsfraktion Essen, Kopstadtplatz 13, 45127 Essen
V.i.S.d.P.: Joachim Drell (Parteiteil) und Helmar Pless (Fraktionsteil)
Layout: Alexandra Hüßelbeck

BESTELLUNG ODER ABBESTELLUNG ÜBER BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
per Mail an kv@gruene-essen.de oder info@gruene-fraktion-essen.de

KOMPLETTER BAUSTOPP FÜR ASYLHEIME UNSINNIG

Grüne kritisieren Forderung des Essener Bürgerbündnisses



Als völlig unsinnig und kurzsichtig bezeichnet die Ratsfraktion der Grünen die Forderung von EBB-Sprecher Udo Bayer nach einem sofortigen Baustopp für alle noch nicht begonnenen Asyl-Neubauten.

„Mit seiner Forderung plädiert der selbsternannte Oberspar-

kommissar Bayer indirekt dafür, dass die teuerste aller Unterbringungsmöglichkeiten, nämlich die Zeltdörfer, länger als nötig beibehalten werden. Die Unterbringung in Turnhallen, die in der Vergangenheit für viel Konfliktstoff sorgte, ist – anders als für das EBB – in unseren Augen ebenfalls keine akzeptable Alternative.

<http://gruene-essen.de/fraktion/2016/09/01/kompletter-baustopp-fuer-asyllheime-unsinnig/>

NEUAUSRICHTUNG DER VIA VERKEHRSGESELLSCHAFT

Gemeinsamer Verkehrsbetrieb bietet gute Basis für weitere Nahverkehrs-Kooperationen

Die Ratsfraktionen der Grünen aus Mülheim an der Ruhr und Essen begrüßen die von den Oberbürgermeistern beider Städte avisierte Fusion der Verkehrsbetriebe EVAG (Essener Verkehrs-AG) und MVG (Mülheimer VerkehrsGesellschaft). Das fordern wir Grüne seit Jahren.



Die Einigung zwischen Ulrich Scholten und Thomas Kufen hat gute Chancen, Basis für einen gemeinsamen Verkehrsbetrieb und Ausgangspunkt für weitere Nahverkehrs-Kooperationen im Ruhrgebiet zu werden.

<http://gruene-essen.de/blog/2016/08/26/neuausrichtung-der-via-verkehrsgesellschaft/>

WIRTSCHAFTSPLANUNG DES STÄDTISCHEN ALLBAU

Übermäßige Dividendenausschüttungen erfolgreich gestoppt



In der Septemberrats-sitzung hat der Rat der Stadt Essen ohne Gegenstimmen dem Antrag der Ratsfraktion der Grünen zugestimmt, wonach die erhöhten Ausschüttungen seitens der städtischen Wohnungsbaugesellschaft Allbau an den städtischen Haushalt nach dem Jahr 2019 beendet werden.

<http://gruene-essen.de/fraktion/2016/09/05/wirtschaftsplanung-der-staedtischen-allbau-gesellschaft/>

A 52: WIRD BRÜSSEL NACHHALTIGE VERKEHRSPOLITIK ERMÖGLICHEN?



Der BUND hat bei der EU Beschwerde gegen den Regierungsbeschluss zum „Bundesverkehrswegeplan 2030“ eingelegt. Das Aktionsbündnis „A52 war gestern – JETZT: Wege für morgen!“ – in dem GRÜNE mitarbeiten – unterstützt die Beschwerde des Naturschutzverbands ausdrücklich und weist darauf hin, dass insbesondere die Neubaupläne zur A52 schwerste fachliche Mängel enthalten.

Der „Bundesverkehrswegeplan 2030“ (BVWP) wird heftig kritisiert. Jetzt hat der Streit einen vorläufigen Höhepunkt erreicht: Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) hat heute bei der EU-Kommission in Brüssel offiziell Beschwerde gegen den Kabinettsbeschluss zum BVWP eingelegt.

<http://gruene-essen.de/blog/2016/08/28/autobahn-neubau-a-52/>



GRÜNE IM LANDTAG: Große Koalition betoniert mit Bundesverkehrswegeplan Retro-Verkehrspolitik



Liebe Freundinnen und Freunde, das Bundeskabinett hat in den NRW-Sommerferien den neuen Bundesverkehrswegeplan (BVWP) beschlossen. Natürlich muss jedes Infrastrukturprojekt für sich genommen bewertet werden. Doch die verkehrspolitische Grundrichtung der Großen Koalition ist falsch: Dieser BVWP ist nicht nur handwerklich voller Fehler. Er ist die Betonierung einer straßenfreundlichen und umweltschädlichen Verkehrspolitik des Bundes. Der Plan ist deshalb nicht zukunftsfähig.

Vonseiten der Landtagsfraktion haben wir dies entsprechend in unserer Pressemitteilung sofort kommuniziert. Auch unser Bundestagsabgeordneter Oliver Krischer hat aus Bundessicht eine treffende Kommentierung abgegeben. Wir GRÜNE setzen dieser „Wünsch-dir-was-Liste“ der Vergangenheit eine Verkehrspolitik entgegen, die klare Priorität bei der Schiene setzt und Verkehr mit einer Netzplanung übergreifend denkt.

<http://gruene-essen.de/blog/2016/09/03/gruene-im-landtag-grosse-koalition-betoniert-retro-verkehrspolitik/>

BADEN IM BALDENEYSEE AB 2017

Langjähriger Traum vom Baden in der Ruhr geht in Erfüllung.

Der Umweltausschuss der Stadt Essen entscheidet am 6.9.2016 über die Anlage einer Badestelle mit Stegen auf dem Gelände des Seaside Beach am Baldeneysee, die im Frühsommer 2017 eröffnet werden soll. Dazu erklärt **Anna Leipprand**, Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN in der Bezirksvertretung IX:



<http://gruene-essen.de/stadtteile/2016/09/06/schaffung-einer-badestelle-am-seaside-beach/>

SEXUELLE ÜBERGRIFFE IM GRUGABAD

Geeignete Sicherheitsmaßnahmen sorgfältig prüfen



Angesichts der öffentlichen Überlegungen der Stadtspitze zur Einführung einer Video-Überwachung im Gruga-Bad spricht sich die Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN, **Hiltrud Schmutzler-Jäger**, eher für mehr Personal und damit für mehr Präsenz von geschulten Sicherheitskräften aus:

<http://gruene-essen.de/fraktion/2016/09/01/sexuelle-uebergriffe-im-grugabad/>

DAS INTEGRATIONSGESETZ UND DIE INITIATIVE ZUR MEHRSPRACHIGKEIT IN NRW

Das neue Integrationsgesetz der schwarz-roten Bundesregierung sorgte Anfang September für nachhaltige



Diskussionen auch bei einer Veranstaltung der AG Internationales. Diskutiert wurde mit interessiertem Fachpersonal und mit unterschiedlich betroffenen Bürger*innen. Es gab viele gute und fundierte Gespräche. Nach einem kurzen Input der Essener GRÜNEN Vorsitzenden Gönül Eçlence zum Bundesintegrationsgesetz stellte Christiane Bainski die Arbeit der Landeskoordinierungsstelle für kommunale Integrationszentren vor.

<http://gruene-essen.de/arbeitsgruppen/2016/09/12/das-integrationsgesetz-und-die-initiative-zur-mehrsprachigkeit-in-nrw/>

GRÜNE Fraktion – SPD-Fraktion im Landtag NRW

EIN STARKES ZEICHEN FÜR GELINGENDE INTEGRATION



Die Fraktionen von GRÜNEN und SPD haben die Anhörungen der Fachausschüsse ausgewertet und legen den überarbeiteten und um wichtige Anregungen von Fachleuten, Verbänden und Kommunen ergänzten Integrationsplan zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung in der morgigen Sitzung des Integrationsausschusses und in der Plenarsitzung am 14. September vor.



Das Konzept widmet sich den großen Fragen der Integration im Bereich des Arbeitsmarktes, der schulischen und beruflichen Ausbildung aber auch der sozialen Integration. Sprach- und Wertevermittlung finden genauso Eingang wie die Stärkung der Zivilgesellschaft, Extremismusprävention und die Bekämpfung von Diskriminierung.

<http://gruene-essen.de/kreisverband/2016/09/11/integrationsplan-nrw/>

HIROSHIMA GEDENKEN

Ausstellungseröffnung: „ Die Atombombe und der Mensch“ im Rathaus



Rede von Dr. Werner Strahl zur Eröffnung im Rathausfoyer

Liebe Neugierige! Liebe Informierte! Liebe, alte Mitstreiterinnen und Mitstreiter gegen Atomwaffen und jegliche atomare Bedrohung!

Wir bieten Ihnen heute am 29. August bei Regen keine erfreuliche Kunstaussstellung im Rathaus, dem zentralen politischen Ort in Essen, sondern harte Kost, an der Sie sich beinahe die Zähne ausbeißen müssen. Gerade deshalb: Danke, dass Sie gekommen sind!

Die Veranstalter, das Essener Friedensforum, Pax Christi, unser Oberbürgermeister als Mitglied in der Organisation der Bürgermeister für den Frieden und die IPPNW haben mich aufgefordert, zur Eröffnung zu reden. Gegen den Wahnsinn des atomaren Wettrüstens.

<http://gruene-essen.de/blog/2016/08/24/hiroshima-gedenken/>



100 Fahrradstraßen braucht die Stadt – VCD, ADFC, Velo-City-Ruhr, BUND, Mobilität-Werk-Stadt und GRÜNE wollen sich für dieses Ziel gemeinsam einsetzen und hoffen auf breite Unterstützung für dieses Ziel zum Jahr 2017, wenn Essen GRÜNE Hauptstadt Europas wird. Dazu existiert eine umfangreiche Wunschliste beim ADFC.



VIER NEUE FAHRRADSTRASSEN FÜR ESSEN IN STEELE

Die Bezirksvertretung VII hat auf ihrer Sitzung am 13. 9. mit großer Mehrheit die Schaffung von neuen Fahrradstraßen beschlossen. Dazu erklärt der Stellvertretende Bezirksbürgermeister Yilmaz Günes, GRÜNE:

„Ich freue mich, dass unsere Bezirksvertretung sehr einmütig die vier neuen Fahrradstraßen Hellweg, Küttings Garten, Im Haferfeld, Renzelweg beschlossen hat. Damit wird mit dem Haferfeld und dem Hellweg eine längere Ost-West-Verbindung für einen sichereren Radverkehr geschaffen, die von Steele bis fast an die Stadtgrenze Bochum führt.

<http://gruene-essen.de/stadtteile/2016/09/16/vier-neue-fahrradstrassen-fuer-essen-in-steele-und-freisenbruch/>

CRITICAL MASS ROLLT WEITER



Durch die Vermittlung der Fahrradverbände, Rolf Fliss u.a. ist es zu einer Verständigung über die weitere Durchführung von Critical Mass in Essen analog zu anderen Städten wie Köln gekommen, die allen Beteiligten gerecht wird.

Deeskalation und Gespräch waren erfolgreich. Das Ergebnis, dass keine Route festgelegt und kein Anmelde*r erforderlich ist – ähnlich wie bei Demonstrationen – entspricht dem Charakter der Veranstaltung. Das Verkehrssicherheit und Verkehrsregeln eingehalten werden, liegt im Interesse aller.

So wurde die Septemberrundfahrt ein freundliches Ereignis mit einer Rekordbeteiligung von fast 500 Teilnehmer*innen. Zur guten Laune trugen das Sommerwetter, die freundlichen Polizist*innen der Fahrradstaffel und mehren Räder mit Musikanalgen bei.

<http://gruene-essen.de/kreisverband/2016/09/09/critical-mass-rollt-weiter/>



NEUES KONZEPT DER STADTBIBLIOTHEK ESSEN

Ausweitung von Öffnungszeiten erfreulich



In der Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Essen vom 7.9.2016 hat der Direktor der Essener Stadtbibliothek, Klaus-Peter Böttger, die Grundzüge des neuen Stadtbibliothekskonzeptes vorgestellt.

Demnach sind eine Öffnung der Zentralbibliothek auch am Montag Nachmittag und verlängerte Öffnungszeiten bis 17 Uhr in den Stadtteilbibliotheken geplant.

Außerdem plant die Stadtbibliothek eine auf drei Jahre befristete Sonderaktion zur Abschaffung der Jahresgebühr für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahren, die durch eine moderate Verteuerung der Jahresgebühr für Erwachsene gegen finanziert werden soll.



<http://gruene-essen.de/fraktion/2016/09/11/neues-konzept-der-stadtbibliothek-essen-ausweitung-von-oeffnungszeiten-sehr-erfreulich/>

GRUNDSCHULENTWICKLUNG IN FROHNHAUSEN

Bildung einer neuen Schule statt eines Grundschulverbundes



In Sitzung des Schulausschusses am 14.9.2016 und der Ratssitzung am 28.9.2016 beantragt die Ratsfraktion der GRÜNEN, die Gemeinschaftsgrundschule Berliner Schule und die städtisch-katholische Cosmas- und Damian-Grundschule an der Berliner Straße in Frohnhausen aufzulösen, um eine neue Grundschule am gleichen Ort zu gründen.



Walter Wandtke, schulpolitischer Sprecher der Ratsfraktion der Grünen, erklärt hierzu: „Im Gegensatz zur Schulverwaltung, die dort nur einen Grundschulverbund unter dem Dach der städtisch-katholischen Schule vorschlägt, sehen GRÜNE in einem Neustart die bessere Lösung.“

<http://gruene-essen.de/fraktion/2016/09/14/grundschulentwicklung-in-frohnhausen/>

Revier-Pionier für mehr Bildungsgerechtigkeit:

„HAPPY BIRTHDAY NRW-TALENTFÖRDERUNG!“



Am 31.8. feiert das NRW-„Zentrum für Talentförderung“ in der Essener Lichtburg seinen ersten Geburtstag. Vor einem Jahr wurde das bundesweit beachtete und vorbildliche Projekt von der Landesregierung und der Westfälischen Hochschule ins Leben gerufen. Dazu erklärt Kai Gehring, Essener Parlamentarier

und Hochschulpolitiker: „Das Ruhrgebiet positioniert sich immer stärker als Förderregion für Talente und entwickelt sich zum Vorreiter für Bildungsgerechtigkeit.“

<http://gruene-essen.de/blog/2016/08/29/essen-und-revier-pionier-fuer-mehr-bildungsgerechtigkeit/>

ALT UND JUNG AM TAG DER ÄLTEREN GENERATION



Gemeinsam Zukunft gestalten – unter diesem Motto, das für den Zusammenhalt der Generationen steht, gestaltete der Seniorenbeirat am 25.8.16 auf dem Kennedyplatz einen bunten und abwechslungsreichen Informationstag.

<http://gruene-essen.de/blog/2016/08/25/gruene-alte-und-junge-am-tag-der-aelteren-generation-in-essen-25-08-2016/>

OXFAM WILL ÜBERFLÜSSIGES FLÜSSIG MACHEN

Oxfam Shops sind besondere Secondhand-Läden. Sie verkaufen gespendete Sachen mit ehrenamtlichen Teams. Mit den Gewinnen finanziert die unabhängige Nothilfe und Entwicklungsorganisation Oxfam Deutschland eV. ihre Arbeit. Ab November eröffnet nun auch in Essens City der erste Oxfam-Shop auf der Kettwiger Str. 60. (neben Basic) Mit den Verkauf von Sachspenden will man Not und Armut bekämpfen. Mit diesem Ziel engagiert sich Oxfam auch entwicklungspolitisch. Insofern ist jede Sachspende ein Beitrag, für eine gerechtere Welt und ermöglicht Gutes zu tun. Schön, dass es nun auch in Essen einen Oxfam-Shop gibt.

www.oxfam-shops.de

MEHRDADS BRIEF AUS DÜSSELDORF



Liebe Freundinnen und Freunde, im letzten Monat haben wir im Düsseldorfer Landtag den Integrationsplan für NRW auf den Weg gebracht. Das Konzept widmet sich den großen Fragen der Integration im Bereich des Arbeitsmarktes, der

schulischen und beruflichen Ausbildung aber auch der sozialen Integration. Sprach- und Wertevermittlung finden genauso Eingang wie die Stärkung der Zivilgesellschaft, Extremismusprävention und die Bekämpfung von Diskriminierung.

<http://gruene-essen.de/kreisverband/2016/09/16/mehrdads-brief-aus-duesseldorf-2/>

GROSSDEMO GEGEN CETA UND TTIP IN KÖLN

Bündnis erwartet über 30.000 am 17.9.



Das Bündnis „NRW gegen CETA und TTIP“ ruft zur Teilnahme an einer Großdemonstration gegen die Investitionsschutzabkommen CETA und TTIP am 17. September in Köln auf. Die beteiligten Organisations-

warnen vor dem Abbau von Demokratie, Umwelt- und Verbraucherschutz sowie von Arbeitnehmerrechten. Die Demonstration ist eine von sieben, die unter dem Titel „CETA & TTIP stoppen! Für einen gerechten Welt-handel!“ zeitgleich im ganzen Bundesgebiet stattfinden. Die Organisatoren erwarten in Köln mehr als 30.000 Teilnehmer*innen. Der DGB organisiert Busse – Abfahrt ab Essen HBF 11.00 Uhr, Rückfahrt ca 17.30 Uhr. Nähere Informationen zur Anmeldung bzw. den Reisekosten für Gewerkschaftsmitglieder sind über den DGB in Essen zu erfahren. Alle Interessierten können sich direkt über die zentrale Mitfahrerborse unter <http://ttip-demo.de/anreise/mitfahrboerse/> einen Platz sichern.

WORKSHOP FÜR EHREN-AMTLICHE FLÜCHTLINGS-HELPER*INNEN



Die GRÜNEN organisieren wegen der großen Nachfrage und der aktuellen Brisanz für Samstag den 15. Oktober von 14.00 bis 18.00 Uhr einen halbtägigen Workshop zur Qualifikation von ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer*innen.

Der Workshop wird in unserer Geschäftsstelle Kopstadt-platz 13 stattfinden.

An diesem Tag werden vier Themenbereiche angesprochen:

1. Asylrecht: Asylpaket I, II, Integrationsgesetz
 2. Ehrenamtliche im Fokus: Motivation, Selbstschutz, Medizinische Vorsorge; Rechtliches zu Haftung und Versicherungsschutz
 3. Familie und Wohnen
 4. Bildungs- und Arbeitsmarktzugänge
- Insbesondere wird bei den rechtlichen Grundlagen das neue Asylrecht mit seinen rechtlichen und sozialpolitischen Verschärfungen angesprochen.
Anmeldung über: kv@gruene-essen.de
Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 begrenzt. Dafür bitte jetzt anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

KEIN FEIERTAG: 10 JAHRE KOOPERATIONSVERBOT IN DER BILDUNG

Vor zehn Jahren hat die damalige Große Koalition das Kooperationsverbot in der Bildung im Grundgesetz verankert. Diese Fehlentscheidung muss schleunigst korrigiert werden. Warum das wichtig ist für Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte und wie wir dahin kommen, erläutere ich in einem Gastbeitrag für die Frankfurter Rundschau. Ob Bayern oder Schleswig-Holstein, ob Leon Weber oder Leyla Öztürk: für alle muss es bundesweit gute Kitas, Schulen und Unis geben.

Es darf hierzulande nicht von der Postleitzahl oder dem Nachnamen abhängen, welche Bildungschancen du hast.

Auch deshalb muss das Kooperationsverbot in der Bildung fallen.

Wir brauchen mehr Kooperation statt Kleinstaaterei!

Kai Gehring MdB



<http://www.fr-online.de/gastbeitraege/bildung-bildungsblockade-endlich-aufloesen,29976308,34717854.html>

TERMINE FÜR GRUENE UND INTERESSIERTE



17.9.	Sa	12.00	Köln Deutzer Werft und 6 weitere Städte bundesweit	Demo in Köln gegen TTIP und CETA; mehr unter www.TTIP-DEMO.de Der DGB organisiert Busse u.a. aus Essen, Abfahrt 9.30 Uhr am Busbahnhof am Hbf. Interessierte können sich direkt über die zentrale Mitfahrerbörsen unter http://ttip-demo.de/anreise/mitfahrboerse/ einen Platz sichern.
20.9.	Di	19.00	GZ, Kopstadtplatz 13	Treffen der GRÜNEN Jugend
21.9.	Mi	20.00	Gasthof Krebs, Borbecker Straße 180	Borbecker Treff der GRÜNEN
22.9.	Do	20.00	Domstuben, Brückstraße 81, Werden	Treff der GRÜNEN im Bezirk 9 (Werden, Kettwig, Bredeney)
24.-25.9.			Oberhausen	LDK GRÜNE NRW u.a. Listenwahl für den Landtag
30.9.	Fr	16.00-18.00	GZ, Kopstadtplatz 13	LAG Regional und Stadtentwicklung der GRÜNEN
30.9.	Fr	19.30	Pantheon, Heisinger Str. 393	GRÜNER Stammtisch Ruhrhalbinsel
3.10.	Mo			Tag der offenen Moschee
4.10.	Di	19.00	GZ, Kopstadtplatz 13	AG Verkehrspolitik der GRÜNEN
4.10.	Di	19.00	GZ, Kopstadtplatz 13	Treffen der GRÜNEN Jugend
5.10.	Mi	20.00	Grend, Westfalenstraße 311	Steeler Treff
5.10.	Mi	20.00	Chat Noir, Brigittastraße	Treffen der GRÜNEN in der BVII im Chat Noir (neuer ständiger Ort)
6.10.	Do	19.00	GZ, Kopstadtplatz 13	Mitgliederversammlung der GRÜNEN Essen
7.10.	Fr	19.30	Kupferdreh Lukas	Unternehmerstammtisch von UnternehmensGrün NRW im Lukas, Kupferdreh (Anmeldung erforderlich!)
11.10.	Di	20.00	Warsteiner Stuben, Steeler Straße / Herwarthstr. 12	Stammtisch GRÜNE BV Mitte / Huttrop (jeder 2. Dienstag im Monat)
11.10.	Di	20.00	Zeche Helene, Gaststätte Orange	Stammtisch der GRÜNEN Nord
12.10.	Mi	19.30	Gaststätte Nefeli Grunertstr./ Ecke Nöggerathstr.	Stammtisch GRÜNE BV III (Essen-West-Haarzopf-Holsterhausen usw.)
15.10.	Sa	14.00-18.00	Grünes Zentrum, Kopstadtplatz 13	Workshop Flüchtlingshilfe / Integrationsgesetz für ehrenamtliche Helfer*innen
19.10.	Mi	20.00	Gasthof Krebs, Borbecker Straße 180	Borbecker Treff der GRÜNEN (2. Donnerstag im Monat)
20.10.	Do	19.15-21.30	Grünes Zentrum, Kopstadtplatz 13	AG Internationales der GRÜNEN
27.10.	Do	20.00	Domstuben, Brückstraße 81, Werden	Treff der GRÜNEN im Bezirk 9 (Werden, Kettwig, Bredeney)
28.10.	Fr	19.30	Pantheon, Heisinger Str. 393	GRÜNER Stammtisch Ruhrhalbinsel
1.11.	Di	19.00	GZ, Kopstadtplatz 13	Treffen der GRÜNEN Jugend
2.11.	Mi		Kettwiger Str. 60 (neben baic)	Oxfam Shop öffnet – Motto: Wir machen Überflüssiges flüssig und setzen uns für eine gerechte Welt ohne Armut ein.
2.11.	Mi	20.00	Grend, Westfalenstraße 311	Steeler Treff
2.11.	Mi	20.00	Chat Noir, Brigittastraße	Treffen der GRÜNEN in der BVII mit Planungsdezernent Hans Jürgen Best, Thema: Wieviel Nachverdichtung verträgt ein Stadtteil?
4.11.	Fr		Bundesverband Bündnis90/DIE GRÜNEN	Urwahl des Spitzenduos der GRÜNEN für die Bundestagswahl – Stichtag für Neumitglieder

GEMEINSCHAFTSGÄRTEN: ESSEN **ESSBAR** MACHEN!

Seit 2012 setzt sich „Transition Town – Essen im Wandel“ mit der Gruppe „Gemeinschaftsgärten in Essen“ für Gemeinschaftsgärten ein. Nachdem in 2012 am Storpplatz/Wasserturm mit den ersten Gemeinschaftsbeeten, betreut von „Storp9“ begonnen wurde, konnte schließlich im Frühjahr 2013 im Siepental der erste Transition Town Gemeinschaftsgarten eingeweiht werden.

Mittlerweile bereichern neun Gärten auf öffentlichen Flächen an unterschiedlichen Standorten unsere Stadt: im Südostviertel und in Bergerhausen, in Holsterhausen, Frohnhausen, Altendorf, Altenessen und im Nordviertel. Mal dient ein ehemaliger Spielplatz als Pflanzgrund, mal eine Wiese. Auch werden von Grün und Gruga erstellte Hochbeete und selbst gebaute Pflanzkästen genutzt. Viele weitere Gemeinschaftsgärten sollen noch entstehen und damit Orte der kulturellen, sozialen und generationsübergreifenden Vielfalt und des nachbarschaftlichen Miteinanders beim Gärtnern und Feiern, bei gemeinsamer Arbeit und Freude. Die Gärten bieten Naturerfahrung in der Großstadt, leisten einen Beitrag zur Umweltbildung und schaffen Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Eine Vernetzung mit weiteren Initiativen, die Gärten an der Bonnekampshöhe und auf Zollverein bewirtschaften, besteht bereits und die Ehrenamtagentur unterstützt die Entstehung weiterer Gärten. Die Lust auf eine grünere Welt und grünere Städte, gesunde und vielfältige Lebensmittel und nachhaltiges Wirtschaften sind die Motivation zur Schaffung der Gemeinschaftsgärten, Lebensmittelskandale und Klimawandel haben dazu beigetragen Energie zum gemeinsamen Gärtnern frei zu setzen.

Es geht letztlich um die Schaffung einer lebenswerten, umweltbewussten und zukunftsfähigen Stadt. Jede(r) Interessierte ist herzlich eingeladen dabei zu sein.

Wer mehr über Gemeinschaftsgärten erfahren will und Kontakte sucht, findet mehr unter <https://gemeinschaftsgartenessen.wordpress.com> betreut von Transition Town

Spenden mit Spendenquittung: an BUND LV NRW
Stichwort „Kreisgruppe Essen, Gemeinschaftsgärten“
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE26 3702 0500 00082047 00

